

Anfrage zum Plenum des Abgeordneten Hep Monatze der (GRÜNE):

Ich frage die Staatsregierung:

Warum wird die vertiefte Prüfung zur Verlegung der KfZ-Verwahrstelle Thomas-Hauser-Straße 19, obwohl von Seiten der LHM seit Längerem bereits mehrere Grundstücke vorgeschlagen wurden, erst ein Jahr nach dem Truderinger Weckruf, wie der Pressemitteilung vom 14. Juli 2023 zu entnehmen war, in Auftrag gegeben, bis wann (bitte konkretes Datum nennen) werden die Ergebnisse dieser Prüfung vorliegen und wann wird es vor dem Hintergrund mündlicher Zusagen des Staatsministers Blume (Nachzulesen im Interview in der Abendzeitung vom 17.05.2023 und in der Hallo München vom 31.05.2023 - „Grünes Licht für die Verlagerung der Kfz-Verwahrstelle vom Bayerischen Staatsministerium des Innen sowie des Polizeipräsidiums München“) eine schriftliche Bestätigung für das BMVD mit konkreter Aussage zur Absiedelung der KfZ-Verwahrstelle geben, die, um eine Neubewertung der Trassenführung in Betracht zu ziehen und so den Weg für die Planung der Bürgervariante zu ebnen, für das BMVD dringend erforderlich ist?

Antwort des Staatsministeriums für Wohnen, Bau und Verkehr:

Auf Grundlage eines Beschlusses des Ministerrats vom 11. Juli 2023 wurden die notwendigen vertieften Untersuchungen für die Verlagerung der Kfz-Verwahrstelle des Polizeipräsidiums München umgehend eingeleitet. Derzeit wird bereits ein konkretes Grundstück auf dessen Eignung geprüft, den Ergebnissen kann nicht vorgegriffen werden. Mit dem Bundesministerium für Digitales und Verkehr besteht ein Austausch zu der Thematik.